



Landesverband Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 14 19, 48095 Münster,
Telefon 02573.9791450, Fax 02573.9791451,
E-Mail: post@brh-nrw.de, Internet: www.brh-nrw.de

Senioirexperte Poullain zu den Auswirkungen der Finanzkrise

Es war ein excellenter Vortrag, den Dr. Ludwig Poullain kurz nach seinem 92. Geburtstag vor den circa 200 Mitgliedern und

Gästen des BRH-Kreisverbandes Münster hielt. Ein Senioirexperte, der für die Gegenwart aus der Vergangenheit Lehren zu zie-

hen vermag, weil er noch alles selbst erlebt hat – von der Inflation 1923 bis zur Währungsreform 1948, aber dann auch die

Finanzpolitik unter Willy Brandt und Helmut Schmidt mitgestaltend.

Ludwig Poullain konnte nur eine düstere Perspektive für die Euro-Währung entwerfen. Niemand dürfe behaupten, es hätte in der Vergangenheit keine deut-

lichen Hinweise darauf gegeben, was auf den Finanzmärkten falsch läuft und der Korrektur bedarf, weil es ansonsten Probleme gibt, so Poullain. Nur hören wollte dies keiner und daran werde sich auch künftig nichts ändern, bis es irgendwann zum großen Knall kommen wird, so seine Version. Der Staat sei in der Hand der Banken, wie Christian Wulff in der Hand der Bild-Zeitung.

Ludwig Poullain plant, seine Analysen in einem

Buch zusammenstellen, das vielleicht schon im Herbst erscheinen wird und auf das wir Senioren gespannt warten. Anhaltender Applaus mit Standing-Ovations zeigte deutlich, wie viel Ansehen und Anerkennung dem Referenten von den Zuhörern entgegengebracht wurde: ein gelungener Auftakt der Veranstaltungsreihe 2012.

Dr. Volkhard Riedel,
BRH-Kreisverbandsvorsitzender Münster



Zwei Ehemalige aus der Westdeutschen Landesbank, der erste Vorstandsvorsitzende Dr. Ludwig Poullain (links) und der ehemalige Personalsratsvorsitzende Gerhard Tüsch (rechts), beide jetzt im Seniorenverband BRH.
Foto: Walter Börmann